



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche
Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsnummer:	StR/011/2021
Sitzungsdatum:	Montag, 01.02.2021
Beginn öffentlicher Teil:	19:03 Uhr
Ende öffentlicher Teil	21:29 Uhr
Ort, Raum:	Jahnhalle

Zur Sitzung des Stadtrates sind anwesend:

Name:

Bemerkungen:

Erste Bürgermeisterin

Huber, Birgit

Zweiter Bürgermeister

Schikora, Norbert, M.A.

Dritter Bürgermeister

Haas, Marco

Mitglieder des Stadtrates

Barth, Heike

Bauer, Doris

Fleischmann, Andreas

Forman, Franz Xaver

Förster, Theodor

Gerstner, Markus

Gill, Bastian

Heinl, Peter

Höflinger, Gernot

Jäger, Christian

Kißlinger, Felix

Laaß, Holger

Patzelt, Harald

Peter, Thomas

Rötsch, Simon

Schmitt, Lothar

Schöttner, Marie

Schramm, Stephan

Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.

Werner, Johann

Wiegandt, Bodo

Zeilinger, Stephan

von der Verwaltung

Diebenbusch, Thomas

Schmiedl, Alwin

Träger, Markus

Wolfstädter, Marco

Schriftführer/in

Özek, Acelya

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Haushalt 2021
Veränderungen im Haushalt 2021 seit dem 25.01.2021
- 2 . Haushalt 2021
Antrag CSU-Stadtratsfraktion
Antrag auf Prüfung zum Erwerb des Grundstücks Lilienstraße in Unterasbach
sog. Polizeigrundstück
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)
- 3 . Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf Streichung der finanziellen Mittel für den Zukauf von Waldflächen
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)
- 4 . Haushalt 2021
Antrag des Turn- und Sportvereins 1946 Altenberg e. V., Tennisabteilung
auf Förderung verschiedener Maßnahme
Produkt 4211 (Sportförderung)
- 5 . Haushalt 2021
Antrag SPD Stadtratsfraktion
Schaffung von Streuobstwiesen
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)
- 6 . Haushalt 2021
Anregung der AfD Oberasbach
Unterstützung des SPD Antrages (Schaffung von Streuobstwiesen)
Drucksachen-Nr. II/0042/2020/16
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)
- 7 . Haushalt 2021
Antrag CSU-Stadtratsfraktion
Anstoß einer intermodalen Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der ÖPNV-
Situation und zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Oberasbach-Nord
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)
- 8 . Haushalt 2021
Antrag CSU-Stadtratsfraktion
Fortsetzung der Verkehrsplanung/-konzept für den Altort Oberasbach
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)
- 9 . Haushalt 2021
Antrag SPD Stadtratsfraktion
Überplanung des Kreuzungsbereiches Bahnhofstraße/Steiner Stra-
ße/Hauptstraße unter Einbeziehung des Grundstücks (Fl.-Nr. 574/106) Haupt-
straße 1
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
- 10 . Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf Streichung der finanziellen Mittel für den Kreisverkehr Bahnhof-
straße/Steinerstraße
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
- 11 . Haushalt 2021
Anregung der AfD Oberasbach

Unterstützung des SPD-Antrages (Zebrastreifen)
Drucksachen-Nr. II/0042/2020/14
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)

- 12 . Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf Priorisierung für den Haushalt 2021 Bachstraße zwischen Kreisverkehr und Franz-Josef-Straße
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
- 13 . Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf Einstellung von finanziellen Mitteln für die Planung und den Bau eines Kreisverkehrs
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
- 14 . Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf Einstellung von finanziellen Mitteln für die Planung und den Bau eines Kreisverkehrs
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
- 15 . Haushalt 2021
Antrag SPD Stadtratsfraktion
Verbesserte Ausleuchtung am Häsigweg
Produkt 5412 (Baulicher Unterhalt von Gemeindestraßen und Radwege)
- 16 . Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf intelligente Bewässerung für Baumstandorte und Kreisverkehre
Produkt 5412 (Baulicher Unterhalt von Gemeindestraßen und Radwege)
- 17 . Haushalt 2021
Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Antrag auf Erhöhung des Ansatzes beim Produkt 5511 (Unterhalt der städtischen Außenanlagen) um 20.000 €
- 18 . Mitteilungen
- 18.1 . Beantwortung der öffentlichen Anfragen aus der StR-Sitzung vom 21. Dezember 2020
- 18.2 . Mitteilung über Klausurtagung der Entwicklung des Schulzentrums
- 18.3 . Mitteilung über die Bewerbung der Fahrradfreundliche Kommune
- 19 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
- 19.1 . Anfrage StR Herr Gill
- 19.2 . Anfrage StR Herr Fleischmann
- 19.3 . Weitere Anfrage StR Herr Fleischmann
- 19.4 . Anfrage StR Herr Heinl

I. Öffentlicher Teil

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung des Stadtrates Oberasbach.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese, nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen, abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

TO-Punkt 1: **II/0042/2020/39**
Haushalt 2021
Veränderungen im Haushalt 2021 seit dem 25.01.2021

Frau Huber verweist auf die Mitteilungsvorlage mit der Nummer II/0042/2020/39.

zur Kenntnis gegeben

TO-Punkt 2: **II/0042/2020/18**
Haushalt 2021
Antrag CSU-Stadtratsfraktion
Antrag auf Prüfung zum Erwerb des Grundstücks Lilienstraße in Unterasbach
sog. Polizeigrundstück
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)

Herr Jäger teilt mit, dass die SPD-Fraktion nur den Antrag unterstützen wird, wenn die Erste Bürgermeisterin Huber als Stadt Oberasbach diese Verhandlungen führt und nicht im Auftrag der WBG gehandelt wird.

Herr Werner erklärt, dass die BI Oberasbach dies kritisch sieht, vor allem wegen der Verkehrsproblematik in Unterasbach. Wenn hier weitere Wohneinheiten kommen, wird es vom Verkehrsgeschehen her sehr problematisch. Hier sollte ein Verkehrskonzept erstellt werden und erst dann kann über die Bebauung gesprochen werden.

Frau Barth äußert sich, dass sie den Antrag unterstützt. Sie möchte, dass die Stadt prüft, ob nicht die Stadt Oberasbach, das Grundstück erwerben kann und dann mit einem Erbbaurecht arbeitet gegenüber der WBG.

Herr Forman teilt mit, dass dieses Grundstück vor längerer Zeit schon einmal zur Diskussion stand. Hierzu wurde eine Anfrage gemacht - der Freistaat hat damals mitgeteilt, dass das Grundstück an die Stadt Oberasbach verkauft werden kann, wenn mit dem Grundstück eine sinnvolle Nutzung verbunden ist. Andernfalls befürchtet er, dass dieses Grundstück meistbietend verkauft werden könnte. Aus diesem Grund findet Herr Forman, dass in keinem Fall die WBG die Verhandlungen führen soll. Hier muss die Stadt die ersten Verhandlungen führen und muss ausloten, was mit dem Grundstück ermöglicht werden kann.

Herr Dr. Schwarz-Boeck erklärt, dass das Baurecht erst geschaffen werden soll, wenn sich das Grundstück in der Hand der Stadt Oberasbach oder der WBG befindet.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 17 dagegen: 7 anwesend: 24

Die WBG Zirndorf/Oberasbach GmbH & Co. KG soll von der Stadt Oberasbach beauftragt werden, mit dem Eigentümer (Freistaat Bayern) Kontakt aufzunehmen und einen Ankauf des Grundstücks Lilienstraße in Unterasbach zu prüfen.

TO-Punkt 3: **II/0042/2020/26**
Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf Streichung der finanziellen Mittel für den Zukauf von Waldflächen
Produkt 1117 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 10 dagegen: 14 anwesend: 24

Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für den Ankauf von Waldflächen aus dem Haushalt 2021 zu streichen.

TO-Punkt 4: **II/0042/2020/3**
Haushalt 2021
Antrag des Turn- und Sportvereins 1946 Altenberg e. V., Tennisabteilung
auf Förderung verschiedener Maßnahme
Produkt 4211 (Sportförderung)

Herr Gerstner als Vorsitzender des TSV Altenberg ist persönlich beteiligt, deshalb ist er nicht stimmberechtigt.

Frau Huber teilt mit, dass die beiden Forderungen, Buchstaben A und B im Antrag, im Grunde genommen schon erfüllt sind. Daher schlägt sie vor, dass über diese auch nicht weiter abgestimmt werden muss.

Die Vorsitzende erklärt, dass Herr Gerstner etwas mitteilen möchte, hierüber muss aber abgestimmt werden, da Herr Gerstner nicht redeberechtigt ist.

Herr Dr. Schwarz-Boeck merkt an, dass es bereits einen Präzedenzfall ist, dass eine Unterabteilung eines Vereins nicht antragsberechtigt ist. Außerdem findet er, dass der zweite Brief absolut unangemessen ist. Zu Buchstabe C, Übernahme der Kosten für die Wiederherstellung der vier Tennisplätze, durchgeführt werden sollte. Buchstabe D, die Übernahme der Mitgliedsbeiträge kommen in keinem Fall in Frage, denn andere Vereine konnten auch auf Grund Corona die Vereinszwecke nicht erfüllen. Für die Sanierung des Gebäudes schlägt Herr Dr. Schwarz Boeck vor, dass die beantragte Summe mit 10 % gefördert werden soll.

Herr Jäger meint, dass dies hier ein Beispiel ist, dass ein Abteilungsleiter massiv seine Kompetenzen überschritten hat. Er fragt nach, ob sich die Verwaltung überhaupt solcher Anträge, die von Abteilungen gestellt werden, in Zukunft annimmt. Die Zuständigkeit liegt beim Hauptverein und, daher sind auch nur die Anträge des Hauptvereins zu werten. Trotzdem findet die SPD, dass die Kosten von der Stadt Oberasbach übernommen werden sollten, die durch den Schaden entstanden ist. Ebenso sollte der Schaden, der durch die entgangenen Mitgliedsbeiträge entstanden ist, übernommen werden.

Herr Kißlinger äußert sich, dass die Schäden, die durch die Baustelle entstanden sind, übernommen werden sollten. Aus dem Schriftverkehr geht hervor, dass der Schaden an eine Versicherung gemeldet und abgelehnt wurde. Daher möchte er wissen, wie hier der aktuelle Stand ist. Ebenso stört ihn im Antrag, dass noch kein Zuschussantrag an den Bayerischen Landessportverband gestellt wurde.

Herr Schmiedl erklärt, dass der Ablehnungsgrund der Versicherung war, dass die Stadt Oberasbach hier nicht haftbar gemacht werden kann.

Herr Schikora erwähnt, dass die Behauptung des Vorsitzenden der Tennisabteilung ist, dass der Schaden erst entstanden sein soll, seit die Baumaßnahmen im Gange sind. Hier gab es intensive Begehungen.

Er regt an, wenn die Reinigung der Drainagen von der Stadt übernommen wird, sollte in das Pachtvertrag ergänzt werden, wer in Zukunft, für die Überwachung der Drainagen zuständig ist und wann diese dann erneut gereinigt werden müssen.

Herr Schikora teilt mit, dass der Tennisplatz wiederhergestellt werden soll, aber die Mitgliedsbeiträge werden nicht erstattet.

Herr Gerstner entschuldigt sich für den fordernden Brief, der bei der Stadtverwaltung eingegangen ist. Er informiert, dass in Zukunft besser gesteuert wird, dass so etwas nicht wieder vorkommt. Zum Antrag selbst würde er sich bedanken, wenn die Punkte A bis C übernommen werden. Ebenso würde er sich freuen, wenn auch der Zuschuss des Flachdaches Punkt E übernommen wird. Die anderen Punkte werden dann zurückgestellt und der Hauptverein müsste sich darum kümmern.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Die komplette Übernahme der Kosten für die Wiederherstellung der vier Tennisplätze in Höhe von 7.076 € (brutto) werden genehmigt.

Hierfür sind 7.100 € in den Haushalt 2021 einzuplanen.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 3 dagegen: 20 anwesend: 23

Die anteiligen Mitgliedsbeiträge in Höhe von 6.839,50 € werden der Tennisabteilung erstattet.

Hierfür sind 6.900 € in den Haushalt 2021 einzuplanen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Für die Erneuerung des Flachdachs werden 10 % der Summe bewilligt.

TO-Punkt 5:
Haushalt 2021
Antrag SPD Stadtratsfraktion
Schaffung von Streuobstwiesen
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)

II/0042/2020/16

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam behandelt werden soll.

Nach reger Diskussion soll der Antrag in einem Gremium nochmal besprochen und modifiziert werden.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24

Der Antrag soll in einem Gremium nochmal besprochen und umgeändert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung einer Streuobstwiese in Oberasbach zu prüfen und dahingehend alle Informationen einzuholen.

TO-Punkt 6: **II/0042/2020/35**
Haushalt 2021
Anregung der AfD Oberasbach
Unterstützung des SPD Antrages (Schaffung von Streuobstwiesen)
Drucksachen-Nr. II/0042/2020/16
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)

Es wurde kein Beschluss gefasst

TO-Punkt 7: **II/0042/2020/17**
Haushalt 2021
Antrag CSU-Stadtratsfraktion
Anstoß einer intermodalen Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der ÖPNV-Situation und zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Oberasbach-Nord
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)

Antrag wurde zurückgezogen

TO-Punkt 8: **II/0042/2020/19**
Haushalt 2021
Antrag CSU-Stadtratsfraktion
Fortsetzung der Verkehrsplanung/-konzept für den Altort Oberasbach
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)

Antrag wurde zurückgezogen

TO-Punkt 9: **II/0042/2020/14**
Haushalt 2021
Antrag SPD Stadtratsfraktion
Überplanung des Kreuzungsbereiches Bahnhofstraße/Steiner Straße/Hauptstraße unter Einbeziehung des Grundstücks (Fl.-Nr. 574/106) Hauptstraße 1
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)

Frau Huber informiert, dass die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 gemeinsam behandelt werden soll.

Aus der Diskussion ergibt sich, dass für den Haushalt 2021 die Planungskosten in Höhe von 50.000 € eingeplant werden sollen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Steiner Straße/Hauptstraße unter Einbeziehung des Grundstücks Fl.Nr. 574/106, Hauptstraße 1, zu überplanen.

Für den Haushalt 2021 sollen Planungskosten in Höhe von 50.000 € eingeplant werden.

TO-Punkt 10: **II/0042/2020/28**
Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf Streichung der finanziellen Mittel für den Kreisverkehr Bahnhofstraße/Steinerstraße
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)

Es wurde kein Beschluss gefasst

TO-Punkt 11: **II/0042/2020/34**
Haushalt 2021
Anregung der AfD Oberasbach
Unterstützung des SPD-Antrages (Zebrastreifen)
Drucksachen-Nr. II/0042/2020/14
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)

Es wurde kein Beschluss gefasst

TO-Punkt 12: **II/0042/2020/27**
Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf Priorisierung für den Haushalt 2021 Bachstraße zwischen Kreisverkehr und Franz-Josef-Straße
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 10 dagegen: 14 anwesend: 24

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandenen Haushaltsmittel

2022: 15.000 €
2023: 15.000 €
2024: 480.000 €

für die Bachstraße zwischen Kreisverkehr und Franz-Josef-Straße (Maßnahmen-Nr. 5411010-006) um ein Jahr vorzuziehen.

TO-Punkt 13: **II/0042/2020/30**
Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf Einstellung von finanziellen Mitteln für die Planung und den Bau eines Kreisverkehrs
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)

Antrag wurde zurückgezogen

TO-Punkt 14: **II/0042/2020/31**
Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf Einstellung von finanziellen Mitteln für die Planung und den Bau eines Kreisverkehrs
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)

Antrag wurde zurückgezogen

TO-Punkt 15: **II/0042/2020/13**
Haushalt 2021
Antrag SPD Stadtratsfraktion
Verbesserte Ausleuchtung am Häsigweg
Produkt 5412 (Baulicher Unterhalt von Gemeindestraßen und Radwege)

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 5 dagegen: 19 anwesend: 24

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Ausleuchtung am Häsigweg verbessert werden kann.

Hierfür sind 45.000 € für die Optimierung in den Haushalt einzuplanen.

TO-Punkt 16: **II/0042/2020/29**
Haushalt 2021
Antrag FDP-Oberasbach
Antrag auf intelligente Bewässerung für Baumstandorte und Kreisverkehre
Produkt 5412 (Baulicher Unterhalt von Gemeindestraßen und Radwege)

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für die intelligente Bewässerung für Baumstandorte und Kreisverkehre zu erarbeiten und dies zeitnah umzusetzen.

TO-Punkt 17: **II/0042/2020/8**
Haushalt 2021
Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Antrag auf Erhöhung des Ansatzes beim Produkt 5511 (Unterhalt der städtischen Außenanlagen) um 20.000 €

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24

Der Ansatz beim Produkt 5511 (Unterhalt der städtischen Außenanlagen) wird um 20.000 € jährlich erhöht.

TO-Punkt 18:
Mitteilungen

TO-Punkt 18.1: **I/0115/2021**
Beantwortung der öffentlichen Anfragen aus der StR-Sitzung vom 21. Dezember 2020

Frau Huber weist auf die Mitteilungsvorlage mit der Nummer I/0115/2021 hin.

zur Kenntnis gegeben

TO-Punkt 18.2:
Mitteilung über Klausurtagung der Entwicklung des Schulzentrums

Frau Huber informiert, dass die Klausurtagung für die Entwicklung des Schulzentrums, am Freitag, den 12.02.2021 über WebEx stattfindet.

TO-Punkt 18.3:
Mitteilung über die Bewerbung der Fahrradfreundliche Kommune

Frau Huber teilt mit, dass sich die Stadt Oberasbach als Fahrradfreundliche Kommune beworben hat und in diesem Projekt sich auch der Tiefbau miteinbringen muss. Hierzu gibt es einen Termin für die erste Bereisung am 12. Oktober 2021. Für diesen Bereisungstermin muss alles intensiv vorbereitet werden.

TO-Punkt 19:
Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

TO-Punkt 19.1:
Anfrage StR Herr Gill

Herr Gill stellt fest, dass zur Anfrage von Herr Zeilinger am 21.12.2020, am S-Bahn-Haltepunkt Oberasbach bei der Fußgängerunterführung zwei Spiegel anzubringen, bei der Beantwortung des Ordnungsamtes keine Notwendigkeit besteht, die Spiegel zu installieren.

Er teilt mit, dass es hier sinnvoll wäre, zwei Spiegel zu installieren. Hier steigen meist die Personen nicht vom Fahrrad ab, sondern fahren durch diese Unterführung durch. Dadurch kommt es hier zu problematischen Situationen.

TO-Punkt 19.2:
Anfrage StR Herr Fleischmann

Herr Fleischmann möchte wissen, ob vorab die Möglichkeit besteht zum Thema Schulzentrum Unterlagen zu bekommen, damit sich der Stadtrat hier schon vorbereiten kann.

Frau Huber teilt mit, dass sie kommenden Montag mit den Planern einen Termin zur Vorbereitung hat und hier wird sie das Thema ansprechen.

TO-Punkt 19.3:
Weitere Anfrage StR Herr Fleischmann

Herr Fleischmann erklärt, dass der Termin für die Bereisung zur Fahrt der Kommunen relativ spät ist. Daher fragt er nach, ob schon vor dem Ausschuss, die Gruppe Maßnahmen beschließt.

Herr Schikora teilt mit, dass dies vielleicht ein Missverständnis ist, die Bereisung ist sozusagen am Ende des Prozesses. Die Gruppe wird sich bemühen bis Oktober die Maßnahmen umzusetzen, die notwendig sind, damit die Stadt Oberasbach bei der Bereisung im Oktober das Zertifikat bekommen kann. Die Gelder, die für diesen Prozess eingesetzt werden, sind genau dafür gedacht, dass die gesamten Maßnahmen entsprechend umgesetzt werden können. Hier wird auch eine Konzeption benötigt, die dieses Jahr erstellt wird.

Herr Wolfstädter fügt hinzu, dass Ende des Prozesses bedeutet in dem Fall aber auch, dass eine Zertifizierung zur Folge hat, dass nach 4 Jahren bei einer erneuten Bereisung, die Maßnahmen kontrolliert werden, die nicht so gut sind.

TO-Punkt 19.4:
Anfrage StR Herr Heini

Herr Heini äußert sich, dass alle Schulen und Kindergarteneinrichtungen geschlossen sind, aber eine Notbetreuung stattfindet. Er teilt mit, dass diese Notbetreuung bei den städtischen Einrichtungen von Eltern ausgenutzt werden. Daher schlägt er vor, dass hier überlegt werden soll, Vorgaben zu machen und nicht auf Vertrauen zu setzen. Die Mitarbeiter sollten geschützt werden und wenn die Schließung noch länger andauert, sollte die Stadtverwaltung Regeln aufstellen, was die Eltern vorzulegen haben, um die Tatsache der Notbetreuung nachzuweisen.

Frau Huber teilt mit, dass von dem Prozess, dass die Notbetreuung doch sehr intensiv genutzt wird, ist nicht nur die Stadt Oberasbach betroffen, sondern auch andere Kommunen.

Frau Bauer befürwortet das, was Herr Heini mitgeteilt hat. Es sind nicht nur systemrelevante Berufe, aber überwiegend ist es der Fall, dass es Kinder von Pflegekräften, Ärzten und systemrelevanten Berufen sind. Jedoch aus sozialen Gesichtspunkten wurde dies ein Stück ausgeweitet, von Seiten der Schule, da es die Meinung war, dass in einer Notbetreuung besser als zu Hause betreut werden kann. Sie findet, dass es eine schwierige Entscheidung ist, wenn man das Kind in schwierigen sozialen Umständen bewusst zu Hause lässt, obwohl es dem Kind nicht guttut. Natürlich muss aufgepasst werden, dass der Rahmen nicht gesprengt wird.

Während der gesamten Sitzung wurde die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung vom 21. Dezember 2020 in Umlauf gegeben. Nachdem bis zum Schluss keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt (§ 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung).

Sitzungsende: 21:29 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Acelya Özek
Schriftführer/in